

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/021(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 24.11.2023	Opernhaus, Orchesterprobensaal, Universitätsplatz 9	14:00 Uhr	15:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.23
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0549/23
- 5.2 Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Theater Magdeburg DS0496/23
- 6 Quartalsbericht III/23
- 7 Orchesterprobenraum
- 8 Nachhaltigkeit am Theater Magdeburg
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Verwaltung

Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Julia Mayer-Buch

Oliver Müller

Carola Schumann

Dr. Falko Grube i.V. für SR'in Brandt

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Theater

Julien Chavaz

Bettina Pesch

Grit Rachler

Marie Schultze

Sonja Dannhäuser

Gast

Frau Doris Schlegel (RPA)

Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt

Entschuldigt

Matthias Kleiser

Entschuldigt

Reinhard Stern

Entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungswünsche angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.23

Der öffentlichen Niederschrift wird mit 4 – 0 – 3 zugestimmt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg
Vorlage: DS0549/23

Frau Schweidler begrüßt Frau Schlegel und bittet diese, den Jahresabschluss 2022 des Theaters zu erläutern.

Frau Schlegel erläutert den Jahresabschluss in Form einer Power-Point-Präsentation.

Sie merkt an, dass auch dieser Jahresabschluss nicht vergleichbar mit den Abschlüssen vor Corona sei und erläutert die Prüfungsschwerpunkte.

Das Wirtschaftsjahr weist einen Jahresverlust von 1.336.893,63 € aus. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.665.254,50 € erzielt, 123.969 Zuschauer sahen die 923 Vorstellungen, der Kostendeckungsgrad liegt bei 10,3 %.

Nach § 53 HGrG wurden keine negativen Feststellungen getroffen. Der Prüfbericht liegt vor und dem Theater wird mit Datum vom 15.09.2023 ein uneingeschränkter Bestätigungs-vermerk erteilt, führt Frau Schlegel abschließend aus.

Frau Schweidler bedankt sich bei Frau Schlegel für die zügige Führung durch den Jahresabschluss.

Die Nachfrage von SR Müller nach der Aufwandshöhe und Prüfungsverfahrensweise des Rechnungsprüfungsamtes beantwortet Frau Schlegel.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Schweidler um Zustimmung des Jahresabschlusses 2022.

Die DS0549/23 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Frau Schlegel verlässt die Sitzung.

5.2. Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Theater Magdeburg
Vorlage: DS0496/23

Frau Pesch bringt die Drucksache ein. Sie erläutert, dass sowohl die Erträge im Erfolgsplan 2024 und die Aufwendungen mit 37.983.400 € veranschlagt wurden. Da der derzeit gültige Theatervertrag zum 31.12.2023 ausläuft, wurden vom Land als Zielansatz 14.832.000 € in die Planung aufgenommen. Frau Pesch zeigt auf, dass das Theater alle Möglichkeiten zur Kosteneinsparung ausgeschöpft hat. Die tarifgebundenen Personalkosten sowie inflationsbedingte Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen, besonders im Leistungs- und Energiebereich lassen dem Theater keinen Handlungsspielraum. Dem Theater Magdeburg liegt ein vorläufiger Entwurf des neuen Theatervertrages vor. Der Wirtschaftsplan 2024 kann ohne Abschluss des neuen Theatervertrages nur als Ziel-Plan gesehen werden, welcher risikobehaftet ist. Gemäß Vorgabe der Verwaltungsführung der LH Magdeburg wurde mit einem Zielansatz gearbeitet, der aus Sicht des Theaters risikobehaftet ist. Sollte sich im laufenden Wirtschaftsjahr abzeichnen, dass der Planansatz nicht erreicht werden kann, muss gesamtstädtisch nachgesteuert werden, merkt Frau Pesch an.

Auf die Frage von SR Dr. Grube zu den Personalkosten antwortet Frau Rachler.

Frau Pesch verneint die Anfrage von SR Bublitz, ob sich die GEMA-Kosten im Theater drastisch erhöht hätten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Schweidler um Abstimmung der Drucksache.

Die DS0496/23 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Quartalsbericht III/23

Frau Pesch erläutert den Quartalsbericht III/2023. Der positive Trend der Besucherzahlen setzt sich fort. Die geplanten Umsatzerlöse konnten um 160.000 € übertroffen werden. Das Ergebnis der weiteren sonstigen betrieblichen Erträge übersteigt die geplanten Einnahmen um 138.000 €. Sie sind begründet durch Projektzuschüsse („Bande 23“ und das DomplatzOpenAir), Sponsoring sowie Kostenerstattungen aus Mutterschaftsgeld und Bundesfreiwilligendienst.

Dagegenzusetzen sind Mehrausgaben im Materialaufwand i. H. v. 78.500 € (Aufwendungen für bezogene Leistungen), bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 55.000 € (Energiekosten sowie Gebäudereinigung und -bewachung) und im Personalaufwand i. H. v. 500.000 € (Inflationsausgleichszahlungen).

Per 30.09.2023 beträgt der vorläufige Verlust 998.000 €. Laut heutigem Stand der Entwicklung der Personalkosten ist zu erwarten, dass das Jahresergebnis einen Verlust von 2.300.000 €

ausweisen wird. Kostentreiber sind hierbei die tarifbedingten Erhöhungen. Mehrausgaben – wie zuvor berichtet – werden durch höhere Umsatzerlöse ausgeglichen, merkt Frau Pesch an.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Orchesterprobenraum

Frau Pesch trägt vor, dass eine Potsdamer Anwaltskanzlei die europaweite Ausschreibung mit Bewerbungsschluss 31.10.2023 für das Theater übernommen hat.

SR'in Schumann tritt der Sitzung um 14:27 Uhr bei.

Trotz europaweiter Ausschreibung gibt es nur zwei Anbieter aus der Stadt Magdeburg. Am 19.12.23 wird es ein Auswahlverfahren geben. Mehr kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht dazu gesagt werden.

Aus jetziger Sicht wird eine Fertigstellung der Brandenburger Straße im Jahr 2026 erwartet, informiert Frau Pesch.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen und bittet Frau Schulze herein.

8. Nachhaltigkeit am Theater Magdeburg BE: Fr. Schultze

Frau Schultze stellt sich kurz vor und informiert die Anwesenden über den Stand der Nachhaltigkeit am Theater. Das Theater ist bestrebt, langfristige Kosten- und CO₂-Einsparungen durch energetische Projekte wie z. B. Umstellung auf LED-Beleuchtung (bisher 60 %), Druckerzeugnisse auf Recyclingpapier, Anschaffung eines Lastenfahrads, recyceln von Bühnenbildern, Pflanzaktionen in unmittelbarer Nähe zum Schauspielhaus, Bienenkörbe im Schauspielhaus etc. umzusetzen. Weiterhin gibt es sehr gute Netzwerke mit europäischen Partnerorganisationen wie z. B. Opera Europa oder ETC. Geplant ist außerdem ein Modellprojekt zum Aufbau eines digitalen Fundus gemeinsam mit dem Szenographiebund (Zusammenschluss der Bühnenbildner in Deutschland). Auch mit Institutionen in Magdeburg, wie mit dem Aktionsnetzwerk „Nachhaltigkeit in der Stadt“ und mit dem „Klimabündnis in Magdeburg“ gibt es enge Kontakte.

Am Theater fand kürzlich die Auftaktsitzung der „AG Nachhaltigkeit“ statt, wo alle Mitarbeitenden des Theaters ihre Ideen und Wissen einbringen können. Geplant ist eine Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und der Forschungsgruppe für Recycling und Remanufacturing.

Anhand einer Grafik (s. Anlage) erläutert Frau Schultze den CO₂-Verbrauch des Theaters, wobei hier der Fokus auf dem hohen Energieverbrauch liegt. Um diese Kosten signifikant zu senken, plant das Theater, auf den Dächern der Theaterwerkstätten eine Photovoltaikanlage zu errichten. Hierzu reicht sie den Anwesenden ein Handpapier aus (siehe Anlage).

Frau Schweidler bedankt sich bei Frau Schultze für die umfangreichen Erläuterungen und wünscht dem Theater viel Erfolg bei der Umsetzung der zukünftigen Projekte.

SR Müller bedankt sich für die spannenden Ausführungen. Unter Bezug auf die Photovoltaikanlage fragt er an, wie hier die Zusammenarbeit zwischen dem Theater Magdeburg und KGM als Bewirtschafter der Theaterwerkstätten abläuft. Er fragt an, was er als Stadtrat unterstützend tun kann.

Herr Patzwall-Bethmann informiert darüber, dass Herr Rakow, Leiter IT/HBT, in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro die Planung der Photovoltaikanlage vorgenommen hat. Er fragt an, wer bei einer Installation der Anlage der Nutznießer sei.

Frau Schultze spricht das Problem eines fehlenden ständigen Ansprechpartners bei der LH Magdeburg an.

Frau Pesch informiert, dass bei einer Eigenregie durch das Theater dieses eine überplanmäßige Ausgabe für die Errichtung einer Photovoltaikanlage beantragen müsste. Das Theater als Eigenbetrieb kann dies nicht aus dem eigenen Haushalt stemmen.

SR Dr. Grube informiert, dass die SWM Leasing-Heizungen anbieten. Hier sollte das Theater prüfen, wie sich das auf die Strompreissparnis des Theaters auswirkt. Aus wirtschaftlicher Sicht spricht sich SR Dr. Grube für die Errichtung einer Photovoltaikanlage in den Theaterwerkstätten aus. Eine Aufnahme in den städtischen Haushalt ab 2025 hält er für möglich.

SR'in Meyer-Buch bedankt sich für die interessanten Ausführungen von Frau Schultze und lobt die Theatermitarbeitenden für den Ansatz und die Initiative zur Nachhaltigkeit. Sie befürwortet die Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Um die weitere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit voranzutreiben, empfiehlt SR Müller dem Betriebsausschuss Theater, einen allgemeinen Antrag an den Stadtrat zu stellen.

Nach kurzer Diskussion formuliert SR Dr. Grube den nachfolgenden Antrag:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

1. Auf den Dächern der Theaterwerkstätten wird eine Photovoltaikanlage errichtet.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemeinsam mit dem Theater Magdeburg und dem Kommunalen Gebäudemanagement darzulegen, wie dieses Projekt kurzfristig umgesetzt werden kann.

Begründung (wurde durch das Theater nachgeliefert)

Der Energiebedarf der Werkstätten soll mit Solarenergie gedeckt werden und damit die Werkstätten langfristig zur Unabhängigkeit vom Netzstrom führen.

Die Einsparungen lassen sich aufgrund der schwankenden Strompreise und des Bedarfs nur schwer kalkulieren, würden aber nach aktuellem Preis und Verbrauch bei rund 50.000 € im Jahr liegen. Damit würde sich die Investition bereits nach ca. 5 Jahren rentieren.

Frau Schweidler stellt den **Antrag** zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 7 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 – Enthaltungen

9. Verschiedenes

SR'in Schumann spricht sich nach einem gemeinsamen Klassenbesuch für eine Fortsetzung der Vorstellung „Ballett für Kinder“ aus, um den Kindern auch weiterhin diese Kunstform näher zu bringen. Die durch die Künstlerische Vermittlung vermittelten Hinweise für die Klassenverbände sollten zeitlich besser auf die Vorstellungen abgestimmt werden.

Herr Chavaz bedankt sich für die Informationen und wird diese an die Beteiligten weiterleiten.

Die Nachfrage von SR Bublitz zur planmäßigen Fertigstellung der Fassade wird von Frau Pesch bejaht.

Frau Rachler verlässt die Sitzung.

Frau Schweidler stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Vorsitzende/r

Birgit Kluge
Schriftführer/in